

Benutzerhandbuch Hochwasser- informations- und Managementsystem

Benutzergruppe: Informationsempfänger

The screenshot shows the login interface of the Hochwasserinformationssystem (HWIMS) on the sachsen.de website. The page has a blue header with the sachsen.de logo and the system name. The main content area is white and contains a blue login box. Inside the box, there is a heading 'Ihre Zugangsdaten', a hint about required fields, input fields for 'Benutzername' and 'Passwort', a link for 'Passwort vergessen / Account reaktivieren', and a 'Login' button. The footer is light blue and contains links for 'Ansicht', 'Herausgeber', and 'Benutzerhandbücher'.

sachsen.de Hochwasserinformationssystem (HWIMS)

Ihre Zugangsdaten

Hinweis: Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden

Benutzername *

Passwort *

[Passwort vergessen / Account reaktivieren](#)

Login

Ansicht [Zur mobilen Version wechseln](#)

Herausgeber [Landeshochwasserzentrum \(LHWZ\)](#)

Benutzerhandbücher [Benutzerhandbuch für Beobachter](#)
[Benutzerhandbuch für Informationsempfänger](#)

Version: 1.9

Stand: 23.05.2025

Status: Final

Autor: Thomas Gueldner, Alexander Teich, Sebastian Kretzschmar,
Thomas Athenstaedt, Holm Reinhardt, Martin Streller

Inhalt

1	HWIMS-Webportal für registrierte Nutzer (kurz: Webregistriert).....	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Ansprechpartner.....	3
1.3	Begriffserläuterungen.....	4
1.4	Anmeldung	7
1.5	Abmelden	7
1.6	Passwort vergessen/Account reaktivieren im registrierten Web.....	8
1.6.1	Einleitung	8
1.6.2	Schritt-für-Schritt-Anleitung.....	8
1.7	Registerreiter „Ihre Nachrichten“	9
1.8	Registerreiter „Wasserstände und Durchflüsse“	10
1.9	Registerreiter „Informationsempfänger-Profil“	11
1.9.1	Registerreiter „Informationsempfänger“	12
1.9.2	Registerreiter „Soll-Zustellplan“	14
1.9.3	Registerreiter „Ist-Zustellplan“	14
1.10	Registerreiter „Messwerteingabe“	18
1.11	Registerreiter „Zugangsdaten“	18
2	Bestätigung von bestätigungspflichtigen Nachrichten	18
3	Gesperrter Zugang	22

1 HWIMS-Webportal für registrierte Nutzer (kurz: Webregistriert)

1.1 Einleitung

Das registrierte HWIMS Webportal bietet nachfolgende Funktionalitäten für Informationsempfänger:

- Übersicht und Details zu den erhaltenen Nachrichten
- Abrufen und Bestätigen von Nachrichten
- Verwalten von Zustellplänen für Nachrichten
- Wasserstände und Durchflüsse - Übersicht über aktuelle Messwerte und Download
- Informationsempfänger-Profil - Ansicht und Verwaltung von eigenen Daten und von untergeordneten (Sub)-Informationsempfängern
- Ändern des Passwortes

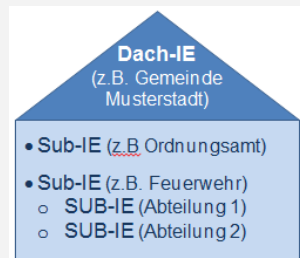
Für mobile Geräte gibt es angepasste Seiten für die Nutzeroberfläche. Sie stellen im Wesentlichen die gleichen Informationen dar wie die Webseiten, der Menüpunkt 'Profil' ist hier aber nicht vorhanden.

1.2 Ansprechpartner

Rolle	Name	E-Mail	Telefon
Projektleiter	Dr. Andy Philipp	Andy.Philipp@smekul.sachsen.de	(0351) 8928 4505
Fachliche Ansprechpartner	Holm Reinhardt	Holm.Reinhardt@smekul.sachsen.de	(0351) 8928 4503
	Martin Streller	Martin.Streller@smekul.sachsen.de	(0351) 8928 4502

1.3 Begriffserläuterungen

Begriff	Erläuterung
HWIMS	Hochwasserinformations- und -managementsystem des Freistaates Sachsen
LHWZ	Landeshochwasserzentrum
IE	Informationsempfänger. Diese sind Teilnehmer des Hochwassernachrichtendienstes laut Verwaltungsvorschrift Hochwassermeldeordnung (VwV HWMO). Dazu zählen z.B.: • Gemeinden • Landkreise • Dritte, die von Gemeinden gemeldet wurden • Behörden
Dach-IE	Alle laut VwV HWMO existierenden Informationsempfänger sind vom LHWZ im System HWIMS als übergeordnete Dach-Informationsempfänger angelegt worden.
Sub-IE	Die Informationsempfänger können sich auf eigenen Wunsch in untergeordnete Organisationseinheiten (Sub-IE) untergliedern. Damit können Organisationsstrukturen abgebildet werden. Außerdem ist es dadurch beispielsweise möglich, innerhalb der eigenen Struktur festzulegen, welche Organisationseinheit die Hochwassereilbenachrichtigungen bestätigen muss. Das Anlegen oder Löschen der Sub-IE kann nur durch das LHWZ durchgeführt und muss per E-Mail beantragt werden. Der Dach-IE und seine Sub-IEs müssen gemeinsam alle Anforderungen aus dem Soll-Zustellplan (VwV HWMO) erfüllen, der Dach-IE muss diese Anforderungen also nicht allein abdecken (kann aber). Im Webregistriert können sich sowohl Dach- als auch Sub-IEs anmelden.
VwV HWMO	In der Verwaltungsvorschrift Hochwassermeldeordnung ist definiert, welcher Informationsempfänger zu welchen Flussgebieten und Messstationen welche Nachrichten bekommt.



Begriff	Erläuterung
Muss bestätigen	Nachrichten von bestimmten Nachrichtentypen (Hochwassereilbenachrichtigung 1 und Hochwassereilbenachrichtigung 2) sind so wichtig, dass bestimmte Informationsempfänger den Erhalt quittieren (bestätigen) müssen. Das LHWZ legt basierend auf der VwV HWMO fest, welche Dach-Informationsempfänger den Erhalt von bestätigungspflichtigen Nachrichten quittieren müssen. Ein Dach-IE muss dieser Bestätigungspflicht nicht selbst nachkommen sondern kann sie auch auf seine Sub-IEs delegieren. Der Bestätigungscode wird für jeden Dach-IE und Sub-IE, der das Flag "Muss Bestätigen" hinterlegt hat, genau einmal vergeben. Sind innerhalb der Dach-IE und Sub-IE mehrere Kanäle und Adressen angelegt, werden somit identische Bestätigungscode versendet. Die Bestätigung gilt als erfolgreich vorgenommen, wenn mit diesem Code wenigstens einmal bestätigt wurde. Wird eine bestätigungspflichtige Nachricht nicht rechtzeitig quittiert, so findet eine Eskalation statt, d.h. eine übergeordnete Organisation (z.B. für Gemeinden → der Landkreis) wird über die fehlende Rückmeldung informiert. Weitere Informationen zur Bestätigung siehe Pkt. 4
ZP	Ein Zustellplan (ZP) beinhaltet folgende Dinge: • Festlegung der Nachrichtentypen, die an den Informationsempfänger verschickt werden sollen • Festlegung der Warnggebiete und/oder Messstationen für die Nachrichten verschickt werden sollen. • Zuordnungen von Nachrichtenkanälen zu den Nachrichtentypen Beispiel: An die Handynummer 123456789 soll für das Warngebiet xyz eine Hochwassereilbenachrichtigung Typ 1 per SMS verschickt werden
SZP	Der Soll-Zustellplan (SZP) enthält die in der VwV HWMO definierten Daten, insbesondere die Nachrichtentypen und die Warnggebiete und/oder Messstationen. Die im Soll-Zustellplan enthalten Vorgaben stellen Mindestvorgaben dar, die vom Informationsempfänger in der Eigenadministration nicht unterschritten werden dürfen. Der Soll-ZP kann nur vom LHWZ verändert werden.
IZP	Der Informationsempfänger kann im Rahmen der Eigenadministration im Ist-Zustellplan (IZP) weitere Nachrichtentypen und –kanäle aber auch Warnggebiete/ Messstationen hinzufügen aber auch abwählen. Dabei überwacht das System jedoch die Mindestvorgaben aus dem Soll-Zustellplan.

Begriff	Erläuterung
HW-EB 1	Eine Hochwassereilbenachrichtigung Typ 1 wird dann erstellt und verschickt, wenn • mindestens an einem Pegel eines Warngbietes der Richtwasserstand der Alarmstufe 1 erreicht oder überschritten ist. oder • wenn für ein Flussgebiet erstmals eine Hochwasserwarnung herausgegeben wird. Die HW-EB 1 ist laut VwV HWMO eine Pflichtnachricht, deren Empfang bestätigt werden muss.
HW-EB 2	Eine Hochwassereilbenachrichtigung Typ 2 wird dann erstellt und verschickt, wenn mindestens ein Pegel eines Warngbietes den Richtwasserstand der Alarmstufe 3 erreicht oder überschritten hat. Die HW-EB 2 ist keine Pflichtnachricht und kann abgewählt werden. Wird sie aber abonniert, muss der Empfang auch für diese bestätigt werden.
HW-Meldung	Mit der Hochwasserstandsmeldung (HW-Meldung) wird über das Erreichen oder Unterschreiten des Richtwasserstandes der Alarmstufen 1 bis 4 an einem Hochwassermeldepegel informiert. Die HW-Meldung wird automatisch versendet, sobald der Wasserstand am Hochwassermeldepegel einen der vier Richtwerte erreicht oder unterschreitet.
HW-Warnung	Die Hochwasserwarnung ist eine durch das Landeshochwasserzentrum (LHWZ) bewertete Information über eine Hochwassergefahr. Sie enthält Angaben über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der meteorologischen und hydrologischen Lage. Hochwasserwarnungen erfolgen, wenn die Ausuferung eines Fließgewässers in einem oder mehreren Warngbietes eines Flussgebietes wahrscheinlich oder bereits eingetreten ist. Hochwasserwarnungen werden für ein Flussgebiet herausgegeben.
Eskalation	Die Eskalation ist die Meldung darüber, welcher Informationsempfänger eine Hochwassereilbenachrichtigung nicht ordnungsgemäß bestätigt hat. Die Eskalationsmeldung wird an die aufsichtführende Behörde bzw. bei Dritten an die anmeldende Gemeinde gesendet. Sie ist also nur für Informationsempfänger relevant, die auch Eskalatoren sind

1.4 Anmeldung

Web-Portal	Adresse
Desktop-Variante	https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/secure/web/login
Mobil-Variante	https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/secure/mobile/login

Abbildung: Anmeldung (Desktop-Variante)

(Mobile Variante)

Die Zugangsdaten sind den Informationsempfängern mit der Inbetriebnahme von HWIMS zugeschickt worden. Mit diesen (Benutzername und Passwort) meldet sich der Informationsempfänger am Registrierten-Webportal an.

Bei der ersten Anmeldung wird aufgefordert, das zugesendete Passwort durch ein selbst gewähltes Passwort zu ersetzen.

Es gelten folgende Passwortrichtlinien:

1. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein.
2. Das Passwort muss Zeichen aus mindestens 3 der 4 Zeichengruppen (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) enthalten.
3. Das neue Passwort muss ein anderes Passwort als eines der 24 zuletzt verwendeten Passwörter sein.

1.5 Abmelden

Um das Portal zu verlassen betätigen Sie bitte den Link „Logout“ im rechten Teil des Seitenkopfes.

1.6 Passwort vergessen/Account reaktivieren im registrierten Web

1.6.1 Einleitung

Mit Hilfe der unten beschriebenen Schritte können Informationsempfänger ein neues Passwort für ihren Account im Webregistriert generieren lassen bzw. ihren Account reaktivieren.

1.6.2 Schritt-für-Schritt-Anleitung

Klicken des Links „Passwort vergessen/ Account reaktivieren“ in der Login Maske.

Abbildung: Login – Passwort vergessen (Desktop-Variante)

(Mobil-Variante)

Eingabe des Nutzernamens und klicken des Buttons „Passwort anfordern / Account reaktivieren“.

Abbildung: Passwort anfordern / Account reaktivieren (Desktop-Variante)

(Mobil-Variante)

Das System generiert ein neues Passwort (Initialpasswort) und sendet dieses an die E-Mail Adresse des Informationsempfängers. Diese E-Mail Adresse ist in den Zugangsdaten des Informationsempfängers hinterlegt und ist somit von diesem stets aktuell zu halten. Bei der nächsten Anmeldung ist das Initialpasswort zu ändern. Das neue Passwort muss den Passwortregeln (siehe Pkt. 1.4) entsprechen.

Hierzu ist die unten stehende Eingabemaske vollständig auszufüllen.

Abbildung: Passwort setzen (Desktop-Variante)

(Mobil-Variante)

1.7 Registerreiter „Ihre Nachrichten“

Nach der Anmeldung wird die Liste der erhaltenen Nachrichten angezeigt.

In der Spalte „Status“ sind bestätigungspflichtige Nachrichten markiert.

Bei einem Ausrufezeichen(🚨) steht die Bestätigung noch aus; bei einem Haken (✅) ist diese bereits erfolgt.

Das Kreuz (❌) weist darauf hin, dass die Bestätigungsfrist abgelaufen ist.

Betreff	Datum	Ereignis	Typ	Status	Details
Hochwassereibenachrichtigung 1	22.04.2015 11:46	Hochwassereibenachrichtigung 1	E-Mail	🚨	Details
Hochwassereibenachrichtigung 1	22.04.2015 11:43	Hochwassereibenachrichtigung 1	E-Mail	✅	Details
Hochwasserwarnung	22.04.2015 11:41	Hochwasserwarnung	E-Mail	✅	Details
Hochwasserwarnung	22.04.2015 11:40	Hochwasserwarnung	E-Mail	✅	Details
Individuelle Nachricht	22.04.2015 10:43	Individuelle Nachricht	E-Mail	❌	Details

Abbildung: Liste der erhaltenen Nachrichten (Desktop-Variante)
(Mobil-Variante)

Nach einem Klick auf den **Details-Link**, werden die Details der Nachricht angezeigt.

Handelt es sich um eine unbestätigte bestätigungspflichtige Nachricht, so kann sie jetzt mit

>> Nachricht Bestätigen << bestätigt werden.

Unbestätigte Nachrichten werden an den Eskalationsempfänger des Informationsempfängers eskaliert.

Ihre Nachrichten

Nachrichtendetails

<< zurück zur Nachrichtenübersicht

Nachricht 1 von 4

nächste Nachricht >>

Betreff

Hochwassereilbenachrichtigung 1

Datum

22.04.2015 11:43 Uhr

Flussgebiet

Schwarze Elster

Typ

E-Mail

Adresse

email@example.com

Bestätigung

unbestätigt ⚠ **>> Nachricht bestätigen <<**

Inhalt

0019 Achtung! Hochwassernachrichtendienst für Flussgebiet Schwarze Elster eröffnet.

Empfangsbestätigung senden

<< zurück zur Nachrichtenübersicht

Nachricht 1 von 4

nächste Nachricht >>

Nachrichtendetails

< Nachricht 4 von 8 >

Betreff:

Hochwassereilbenachrichtigung 1

Datum:

22.04.2015 11:46 Uhr

Flussgebiet:

Schwarze Elster

Bestätigung:

bestätigt ✓

Typ:

E-Mail

Adresse:

email@example.com

Inhalt:

0109 Achtung!
Hochwassernachrichtendienst für
Flussgebiet Schwarze Elster eröffnet.

Empfangsbestätigung senden

< Nachricht 4 von 8 >

Nachrichtenübersicht

Abbildung: Nachrichtendetails (Desktop-Variante)
(Mobil-Variante)

1.8 Registerreiter „Wasserstände und Durchflüsse“

Unter Wasserstände und Durchflüsse werden die Messwerte der Pegel in Sachsen angezeigt. Wird die Auswahl der Flussgebiete nicht verändert, so werden die Pegel der Flussgebiete angezeigt, die dem Informationsempfänger über seine Zustellpläne zugeordnet sind.

Ihre Nachrichten

Wasserstände und Durchflüsse

Informationsempfänger-Profil

Messwerteingabe

Zugangsdaten

Aktuelle Wasserstände und Durchflüsse

Flussgebiete für die Anzeige auswählen

Flussgebietsauswahl zurücksetzen

Download

1 - 16 von 16 Treffern

Pegel	PKZ	Gewässer	Wasserstand W [cm] Durchfluss Q [m³/s]							
			04.09.2021 08:00		05.09.2021 08:00		05.09.2021		Tendenz	
			W	Q	W	Q	Uhrzeit	W		
Kamenz 1	553001	Schwarze Elster	13	0,187	13	0,187	12:00	13	0,187	→
Trado 2	553012	Schwarze Elster-Umflut (Tradoer Teichgruppe)	54	0,035	54	0,035	12:00	53	0,032	→
Trado 3	553013	Schwarze Elster	44	0,482	47	0,579	12:00	46	0,546	→
Neuwiese	553020	Schwarze Elster	94	2,90	87	2,26	12:00	90	2,52	→
Panschwitz	554100	Klosterwasser	48	k.A.	48	k.A.	12:00	48	k.A.	→
Schönau	554120	Klosterwasser	39	0,498	38	0,459	12:00	37	0,422	→
Prischwitz	554210	Hoyerswerdaer Schwarzwasser	23	0,441	22	0,402	12:00	22	0,402	→
Zescha	554220	Hoyerswerdaer Schwarzwasser	45	0,611	43	0,528	12:00	43	0,528	→
Pietzschwitz	554260	Langes Wasser	26	0,199	25	0,183	12:00	25	0,183	→
Reichenau 1	554411	Pulsnitz	32	0,392	31	0,365	12:00	31	0,365	→
Radeberg	554510	Große Röder	33	0,62	32	0,545	12:00	32	0,545	→
Großdittmannsdorf	554520	Große Röder	73	1,33	71	1,19	12:00	70	1,12	→
Kleinraschütz	554550	Große Röder	70	3,92	65	3,40	12:00	64	3,30	→
Kleinwolmsdorf	554565	Schwarze Röder	22	0,156	21	0,139	12:00	21	0,139	→
Radeburg 3	554570	Promnitz	77	1,57	73	1,32	12:00	72	1,25	→
Stroga	554665	Elligastbach	16	0,098	16	0,098	12:00	16	0,098	→

1 - 16 von 16 Treffern

Abbildung: Wasserstände und Durchflüsse (Desktop-Variante)

Flussgebiete auswählen

Flussgebietsauswahl zurücksetzen

Wasserstände und Durchflüsse

Liste filtern...

	Kamenz 1	05.09.2021 12:00 Uhr	13 cm	
	Trado 2	05.09.2021 12:00 Uhr	53 cm	
	Trado 3	05.09.2021 12:00 Uhr	46 cm	
	Neuwiese	05.09.2021 12:00 Uhr	90 cm	
	Panschwitz	05.09.2021 12:00 Uhr	48 cm	
	Schönau	05.09.2021 12:00 Uhr	37 cm	
	Prischwitz	05.09.2021 12:00 Uhr	22 cm	
	Zescha	05.09.2021 12:00 Uhr	43 cm	
	Pietzschwitz	05.09.2021 12:00 Uhr	25 cm	
	Reichenau 1	05.09.2021 12:00 Uhr	31 cm	
	Radeberg	05.09.2021 12:00 Uhr	32 cm	
	Großdittmannsdorf	05.09.2021 12:00 Uhr	70 cm	
	Kleinraschütz	05.09.2021 12:00 Uhr	64 cm	

	Kleinraschütz	05.09.2021 12:00 Uhr	64 cm	
	Kleinwolmsdorf	05.09.2021 12:00 Uhr	21 cm	
	Radeburg 3	05.09.2021 12:00 Uhr	72 cm	
	Stroga	05.09.2021 12:00 Uhr	16 cm	

Legende Wasserstand

Kein Hochwasser
 Alarmstufe 1 (Meldedienst)
 Alarmstufe 2 (Kontrolldienst)
 Alarmstufe 3 (Wachdienst)
 Alarmstufe 4 (Hochwasserabwehr)
 Kein Hochwassermeldepegel
 Niedrigwasser

Letzte Aktualisierung:

05.09.2021 12:00 Uhr

(MESZ-Mitteuropäische Sommerzeit)

Alle Angaben ohne Gewähr! – Alle Messwerte sind ungeprüfte Rohdaten!

Download der Messwerte

» Download als XLS

» Download als CSV

» Download als XML

Startseite

Abbildung: Wasserstände und Durchflüsse (Mobil-Variante)

Über den **Download-Button** kann die Messwertliste in den Formaten Excel, CSV und XML heruntergeladen werden.

1.9 Registerreiter „Informationsempfänger-Profil“

In der mobilen Ansicht steht dieser Menüpunkt nicht zur Verfügung.

In „Informationsempfänger-Profil“ kann der Informationsempfänger seine Daten sowie Daten von untergeordneten Informationsempfängern einsehen und bearbeiten. Der Informationsempfänger ist laut HWNVO verpflichtet diese Daten aktuell zu halten.

Existiert beispielsweise eine untergeordnete Struktur könnte die Baumansicht folgendermaßen aussehen:

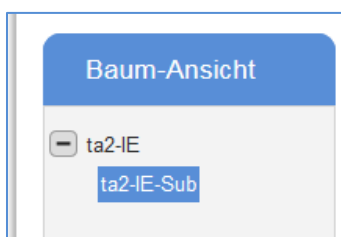


Abbildung: Baumstruktur

Für die Eigen-Administration gilt folgender Grundsatz:

- Jeder Informationsempfänger kann seine eigenen Daten und die aller ihm untergeordneten Informationsempfänger bearbeiten. Der Dach-IE, also der Informationsempfänger in der obersten Ebene, kann alle Daten ändern.
- Der ihm untergeordnete Sub-Informationsempfänger, kann die Daten der höheren Ebenen, also z.B. die des Dach-IE, nicht ändern.
- Zur Aktualisierung der eingetragenen Angaben den **Bearbeiten**-Button drücken.
- Mit Klick auf den Button **Druckansicht** können alle Angaben gedruckt werden.

1.9.1 Registerreiter „Informationsempfänger“

Informationsempfänger													
Profil für ta2-IE													
Allgemeine Informationen													
Bezeichnung		ta2-IE		Kurzbezeichnung		ta2-IE							
Muss bestätigen		☐											
Zugangsdaten													
Benutzername		ta2-IE		E-Mail		ita@mms-dresden.de							
Anschrift													
Ort		Dresden		Postleitzahl		01129							
Straße		Riesaer Str.5											
Kommunikationsdaten													
Adresse	Alias	Kanal	Zeitliche Einschränkung										
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Von	Bis		
ita@mms-dresden.de	E-Mail	E-Mail											
035128202409	Voice	Voice											

Abbildung: Informationsempfänger-Profil

Profildaten:

1. Allgemeine Informationen:

- **Bezeichnung** und **Kurzbezeichnung** des Benutzers mit der er in der Anwendung identifiziert wird. (Die Bezeichnung der Dach-IEs entspricht i.R. der Empfänger lt. VwV HWMO und kann nicht geändert werden)
- **'Muss bestätigen'**: Ist dieser Haken gesetzt so muss der Informationsempfänger den Erhalt einer bestätigungspflichtigen Nachricht bestätigen.
- Hat ein Dach-IE mehrere Subs kann entschieden werden bei wem das Häkchen gesetzt wird.
- Wird das Häkchen bei allen IEs weggenommen, erscheint eine Fehlermeldung und ein Speichern ist nicht möglich, da mindestens einer der IEs innerhalb der Struktur das Häkchen gesetzt haben muss.

2. Zugangsdaten

- **Benutzername:** (nicht änderbar),
- **E-Mail:** (wichtig für die Kommunikation zwischen LHWZ und dem Informationsempfänger)
Bitte beachten Sie, dass für die Zusendung von Passwörtern und die Info zur Passwortänderung immer die hier eingetragene E-Mail-Adresse genutzt wird.

3. Anschrift

- Ort, Postleitzahl, Straße

4. Kommunikationsdaten:

Damit wird festgelegt, welche Adressen (E-Mail-Adresse oder Telefonnummer) für unterschiedliche Kanäle (E-Mail, Fax, SMS, Sprachnachricht (Voice)) verwendet werden können. Die festgelegten Kanäle werden später im Ist-Zustellplan weiterverwendet.

- **Adresse:** Hier sind die Adressen (E-Mail, Rufnummern) aufgeführt, an die Informationen gesendet werden.
- Pro **Kanal** (E-Mail, Fax, SMS, Sprachnachricht (Voice)) können mehrere Adressen angelegt werden.
Zu beachten ist: Die gleiche Adresse (z.B. Handynummer) darf nicht unterschiedlichen Kanälen zugeordnet werden (z.B. SMS und Sprachnachricht), da das System automatisch das Mehrfachversenden gleicher Nachrichten an die gleiche Adresse/Rufnummer unterdrückt.
- Der **Alias** dient der einfachen Identifikation einer Adresse an anderen Stellen der Anwendung (z.B. Mustermann)

Mit dem Button **Neue Adresse hinzufügen**, wird eine neue Adresse angelegt.

- Eine leere Zeile wird hinzugefügt. Hier können jetzt die Adresse, der Aliasname und der Kanal eingetragen werden.
- Wird keine **zeitliche Einschränkung** angegeben, so wird diese Adresse an 24 Stunden an allen Wochentagen verwendet.
- Mit dem **'+'-Button** können beliebig viele **zeitliche Einschränkungen** hinzugefügt werden.
- Werden eine oder mehrere **zeitliche Einschränkungen** definiert, so wird die Adresse nur verwendet, wenn der Erstellungszeitpunkt der Nachricht dieser Einschränkung entspricht.
- Wird zu einer **zeitlichen Einschränkung** keine Uhrzeit angegeben, so sind die Adressen für den ganzen Tag gültig.
- Ist der Informationsempfänger auf Grund seines Soll-Zustellplans zum Empfang von bestimmten Nachrichten verpflichtet, so müssen die **zeitlichen Einschränkungen** so gewählt sein, dass ihn die Nachrichten jeder Zeit erreichen. Das System unterbindet das Anlegen von ungültigen Einschränkungen, es wird die gesamte IE-Einheit (Dach und alle Sub) auf ständige Erreichbarkeit überprüft.

- Ändert sich eine Adresse, so kann diese überschrieben werden. Ändert sich bei einer Adresse der Kanal muss diese Zeile gelöscht  und neu hinzugefügt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass bei den Kommunikationsdaten mindestens eine E-Mail- oder Fax-Adresse angegeben ist. Zur Versendung von sonstigen Informationen oder individuellen Nachrichten, deren Text oft länger als eine SMS-Nachricht ist, werden diese Kanäle benötigt.

Nachdem die Adressen hinzugefügt wurden, muss noch die Zuordnung zum Nachrichtentyp vorgenommen werden. Dies erfolgt unter dem Registerreiter „Ist-Zustellplan“.

1.9.2 Registerreiter „Soll-Zustellplan“

Dem Soll-Zustellplan kann der Informationsempfänger entnehmen, für welche Warngebiete/ Flussgebiete und Messstationen er welche Nachrichten empfangen muss.

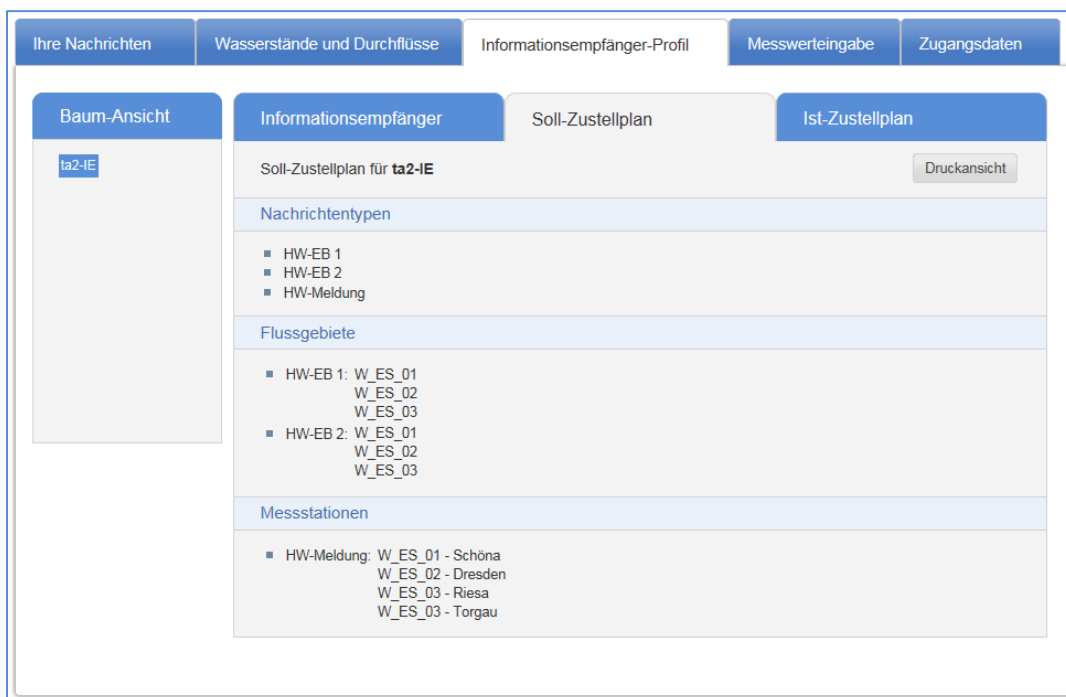


Abbildung: Soll-Zustellplan

Der Soll-Zustellplan wird vom Landeshochwasserzentrum (LHWZ) verwaltet und bezieht sich auf die VwV HWMO. Er wirkt praktisch als Mindestvorgabe und wird nur beim Dach-IE angezeigt, da sie diesem auch fachlich zugeordnet sind.

1.9.3 Registerreiter „Ist-Zustellplan“

Im Ist-Zustellplan wird die Verpflichtung aus dem Soll-Zustellplan auf konkrete Informationsempfänger und deren Adressen zugeordnet. Der Ist-Zustellplan wird vom Informationsempfänger selbst administriert.

Hier wird dem Nachrichtentyp eine Adresse zugeordnet.

Ihre Nachrichten | Wasserstände und Durchflüsse | Informationsempfänger-Profil | Messwerteingabe | Zugangsdaten

Baum-Ansicht | Informationsempfänger | Soll-Zustellplan | **Ist-Zustellplan**

Ist-Zustellplan für **ta2-IE** Bearbeiten Druckansicht

Zustellvorschriften

Nachrichtentyp	Adresse	Hinweismeldung	Prio
HW-EB 1	035128202409 (Voice-Voice)		1
HW-EB 2	035128202409 (Voice-Voice)		1
HW-Meldung	ita@mms-dresden.de (E-Mail-E-Mail)		1

Flussgebiete

- HW-EB 1: W_ES_01, W_ES_02, W_ES_03
- HW-EB 2: W_ES_01, W_ES_02, W_ES_03

Messstationen

- HW-Meldung: W_ES_01 - Schöna, W_ES_02 - Dresden, W_ES_03 - Riesa, W_ES_03 - Torgau

Abbildung: Ist-Zustellplan

Soll-/Ist-Zustellplan Regeln:

Vom System wird jederzeit sichergestellt, dass die Forderungen des Soll-Zustellplans des Dach-Informationsempfängers durch die Summe aller Ist-Zustellpläne des Dach- und seiner Sub-Informationsempfänger erfüllt werden. Dabei ist wichtig, dass:

- alle Nachrichtentypen abgedeckt sind,
- alle Warnggebiete/Flussgebiete und Messstationen zugeordnet sind,
- die zeitlichen Einschränkungen so gewählt sind, dass jederzeit eine Nachricht zugestellt werden kann.

Würde durch Änderungen am Ist-Zustellplan der Soll-Zustellplan nicht mehr erfüllt werden, so wird das Speichern vom System unterbunden und der Informationsempfänger bekommt in einer Fehlermeldung angezeigt, welche Bedingungen nicht erfüllt sind.

Im Beispiel fehlt die Messstation 'Panschwitz' im Ist-Zustellplan.

ACHTUNG: Für den Soll-Zustellplan 'Hochwasserstandsmeldung', Bezug: 'Panschwitz' besteht keine Ist-Zustellvorschrift.

Abbildung: Hinweis bei Änderung Ist-Zustellplan

Folgende Nachrichtentypen können derzeit verwendet werden:

- HW-EB 1 (Hochwassereilbenachrichtigung Typ 1)
- HW-EB 2 (Hochwassereilbenachrichtigung Typ 2)
- HW-Meldung (Hochwasserstandsmeldung; pegelbezogene Meldung über den Wasserstand)
- HW-Warnung (flussgebietsbezogene Hochwasserwarnung)
- Eskalation (Eskalationsmeldung → nur relevant für Informationsempfänger, die auch Eskalatoren sind)

Bearbeitung des Ist-Zustellplanes → Bereich „Zustellvorschriften“

- Button **Bearbeiten** drücken
- **Fall 1:** Bestehende Zustellvorschrift ändern:

Zustellvorschriften				
Nachrichtentyp	Adresse	Hinweismeldung	Prio	
HW-EB 1	0967654321 (Voice-Voice)	Bitte wählen ...	1	
HW-EB 1	0123456789 (SMS-SMS)	Bitte wählen ...	2	
HW-EB 2	0967654321 (Voice-Voice)	Bitte wählen ...	1	
HW-Meldung	test@test.de (E-Mail-E-Mail)	Bitte wählen ...	1	

Neue Zustellvorschrift hinzufügen

Abbildung: Zustellvorschrift ändern

- Zuordnung des Kanals in Feld „**Adresse**“ zum jeweiligen Nachrichtentyp ändern heißt: „Über welchen Kanal möchte ich die Nachricht erhalten“
- Verwendung einer Hinweismeldung durch Auswahl in Feld „**Hinweismeldung**“ heißt: „Wenn ich eine Nachricht über den in Feld „**Adresse**“ festgelegten Kanal bekomme, erhalte ich zusätzlich eine Hinweismeldung über den in Feld „**Hinweismeldung**“ ausgewählten Kanal mit dem Inhalt, dass eine Nachricht vorliegt.“

Sinnvoll ist dies beispielsweise, wenn man die Hinweismeldung per SMS abonniert, weil eine andere Nachricht auf dem E-Mail- oder Fax-Kanal vorliegt.

- Mit dem Feld Prio (Priorität) kann gesteuert werden, mit welcher Reihenfolge die Kanäle berücksichtigt werden sollen.
Im Beispiel hat der Informationsempfänger festgelegt, dass die HW-EB 1 einmal als Sprachnachricht (Voice) versendet wird und einmal per SMS. Letztere hat Priorität 2. Das heißt, zunächst wird die HW-EB 1 per Sprachnachricht versandt. Wenn dies nach mehreren Wiederholungen nicht möglich ist, versucht das System die HW-EB 1 per SMS zu versenden.
Werden gleiche Prioritäten (z.B. 1) gewählt wird die Nachricht an alle Kanäle mit der Prio=1 gleichzeitig gesendet, es entstehen also separate Nachrichten
- Änderungen mit „**Speichern**“ abschließen.

Bitte beachten Sie, sollte bei der Sprachnachricht (Voice) der Empfänger nicht selbst abgenommen haben und die Mail-Box wird aktiviert gilt die Nachricht als versendet. Infolge wird keine Ausweichadresse aktiviert.

Wird der Anruf weggedrückt erfolgt die Aktivierung der Ausweichadresse.

- **Fall 2:** Neue Zustellvorschrift anlegen
 - Button **Neue Zustellvorschrift hinzufügen**
 - Anschließend Nachrichtentyp, Adresse, ggfs. Hinweismeldung, Prio auswählen
 - Die bei Informationsempfänger erfassten Adressen können hier ausgewählt werden.
 - Mit „**Speichern**“ abschließen.

Bearbeitung des Ist-Zustellplanes → Bereich „Flussgebiete“

In diesem Bereich können Sie die Zuordnungen zwischen den Nachrichtentypen und den Flussgebieten/Warngebieten vornehmen. Folgende Nachrichtentypen sind mit folgenden Flussgebietstypen zu verknüpfen:

- HW-EB 1 → in der Regel mit Warngebieten (beginnend mit W_)
- HW-EB 2 → in der Regel mit Warngebieten (beginnend mit W_)
- HW-Warnung → mit Flussgebieten wie z.B. „Mulde“

Zur Vermeidung von Überinformation hat das LHWZ sogenannte Warngebiete eingeführt, die die bekannten Flussgebiete (wie z.B. „Mulde“) geografisch untergliedern. Den Informationsempfängern sind in der Regel die betreffenden Warngebiete bereits zugeordnet.

Zur Bearbeitung der Zuordnung führen Sie folgende Schritte durch:

- Button **Bearbeiten** drücken
- Anklicken des Nachrichtentyps für den Zuordnungen bearbeitet werden sollen
- Anklicken des jeweiligen Warngebietes/Hauptflussgebietes für den die Nachricht verschickt werden soll.
- ggfs. Wiederholung der Schritte für andere Nachrichtentypen
- Mit **„Speichern“** abschließen

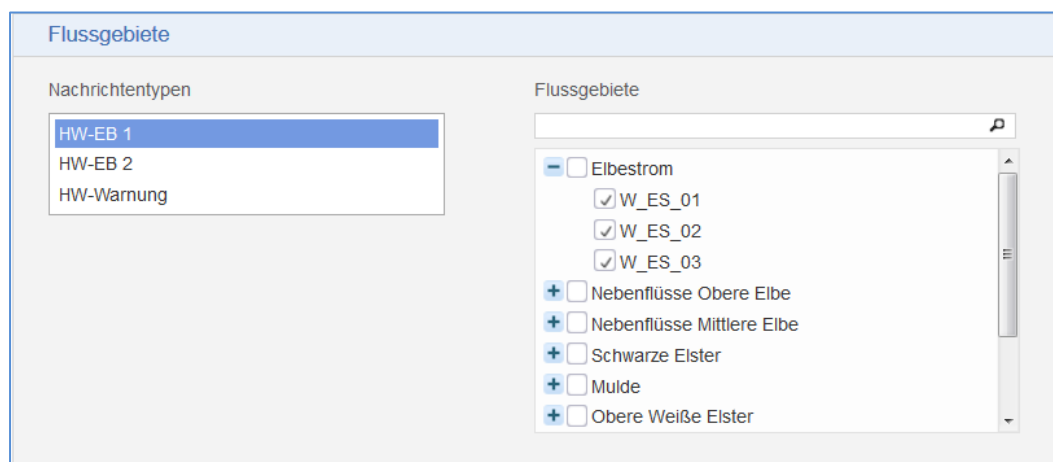


Abbildung: Zuordnung Nachrichtentypen zu Warngebieten/Hauptflussgebieten

- **Bearbeitung des Ist-Zustellplanes → Bereich „Messstationen“**

In diesem Bereich können Sie die Zuordnungen zwischen den Nachrichtentypen und den Messstationen vornehmen.

Zur Bearbeitung der Zuordnung führen Sie folgende Schritte durch:

- Button „Bearbeiten“ drücken
- Anklicken des Nachrichtentyps für den Zuordnungen bearbeitet werden sollen
- Anklicken der jeweiligen Messstation für die die Nachricht verschickt werden soll.
- ggfs. Wiederholung der Schritte für andere Nachrichtentypen

- Mit „**Speichern**“ abschließen

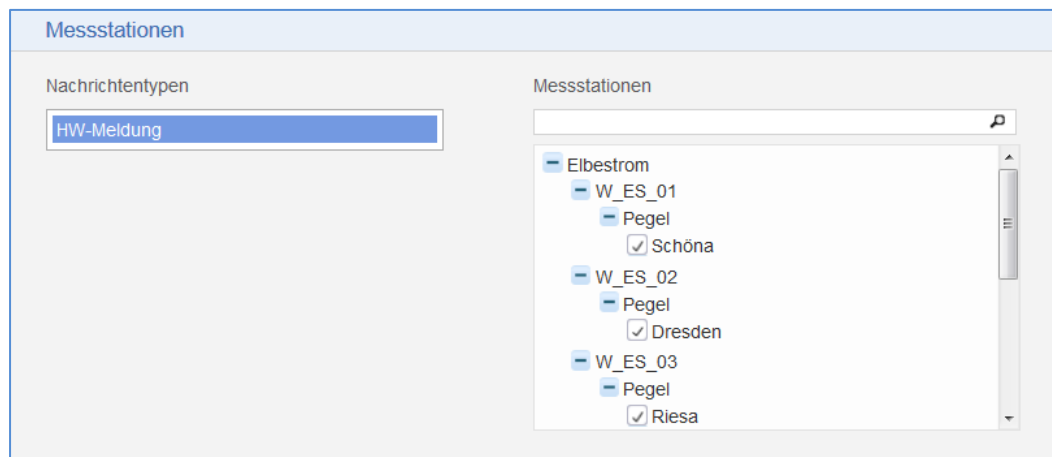


Abbildung: Zuordnung Nachrichtentypen zu Messstationen

1.10 Registerreiter „Messwerteingabe“

Dieser Reiter wird nur durch spezielle Pegelbeobachter verwendet und ist daher für die „klassischen“ Informationsempfänger irrelevant.

1.11 Registerreiter „Zugangsdaten“

Auf diesem Registerreiter kann das Passwort durch Eingabe eines neuen Passwortes geändert werden. Hier gelten ebenso die bereits vorgestellten Passwort-Richtlinien:

1. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein.
2. Das Passwort muss Zeichen aus mindestens 3 der 4 Zeichengruppen (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) enthalten.
3. Das neue Passwort muss ein anderes Passwort als eines der 24 zuletzt verwendeten Passwörter sein.

2 Bestätigung von bestätigungspflichtigen Nachrichten

Laut VwV HWMO müssen Nachrichten des Typs „**Hochwassereilbenachrichtigung**“ bestätigt werden.

Es gibt eine Vielzahl möglicher Bestätigungs Kanäle. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle:

Bestätigung per Empfangs- Kanal	Telefon (Voice-Sprachansage)		SMS	Email	LHWZ- Webportal für registrierte Nutzer
	Sprach- ansage	Sprachdialog- system (SDS)			
SMS	-	✓ 2	✓ 6	✓ 3	✓ 5
Telefon (Voice-Sprach- ansage)	✓ 1	✓ 2	✓ 7	✓ 3	✓ 5
Email	-	✓ 2	✓ 7	✓ 3, 4	✓ 5
Fax	-	✓ 2	✓ 7	✓ 3	✓ 5

Erläuterung zu den Fußnoten in der Tabelle

Bestätigung des Empfangs der Hochwassereilbenachrichtigung:

- Wird die Nachricht weggedrückt, erfolgt die Aktivierung der Ausweichadresse, wenn diese eingerichtet wurde.

1. Voice- Sprachansage durch Drücken einer Taste während des Anrufes

- Anruf wird entgegengenommen → Nachricht wird vorgelesen und fordert Sie direkt nach dem Vorlesen der Nachricht zu deren Bestätigung durch Drücken einer Taste auf der Tastatur auf.
- Im Tastenfeld irgendeine Taste drücken → Nachricht ist bestätigt
- keine Eingabe des Bestätigungscode erforderlich
- kein Rückruf erforderlich

Bitte beachten sie, sollte bei der Sprachnachricht (Voice) der Empfänger nicht selbst abgenommen haben und die Mail-Box wird aktiviert gilt die Nachricht als versendet. Infolge wird keine Ausweichadresse aktiviert. Wird die Mail-Box abgehört und es erfolgt die Aufforderung eine beliebige Taste zu drücken, hat dies keine Wirkung mehr als Bestätigung. Bestätigung muss in dem Falle über die bekannten Kanäle erfolgen.

Wurde die Nachricht verpasst und es gibt keine Ausweichadresse kann die Nachrichten dann noch über das Webportal eingesehen und auch bestätigt werden, siehe 1.7 Registerreiter „Ihre Nachrichten“.

2. telefonisch über Anwahl des Sprachdialogsystem (SDS)

- Kenntnis der Rufnummer des SDS erforderlich (**neu: (0351) 79994 200**)
- Tasteneingabe des Bestätigungscode erforderlich

3. per Email

- E-Mail-Antwort mit Bestätigungscode an E-Mail-Adresse HWIMSVT@smekul.sachsen.de
- Eingabe des Bestätigungscode erforderlich

Beim Absetzen der Empfangsbestätigung per E-Mail, ist für die automatisierte Entgegennahme in der Betreffzeile das Wort „Bestätigung:“ gefolgt von der Codenummer anzugeben (ohne Leerzeichen dazwischen)

(Beispiel: **An:** *HWIMSVT@smekul.sachsen.de*
Betreff: *Bestätigung:XXXX* (für XXXX jeweils Codenummer einsetzen)).

4. per Email

- Die E-Mail enthält einen Link, der ihr E-Mail-Programm öffnet. Empfänger und Betreff sind bereits ausgefüllt, Sie müssen die E-Mail nur noch absenden.

oder

- Klick auf mailto-Link in der E-Mail-Nachricht selbst.

5. über Anmeldung im LHWZ-Webportal für registrierte Nutzer

www.hochwasserzentrum.sachsen.de/login (oder Mobilvariante
<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/secure/mobile>)

- Kenntnis der Anmeldedaten erforderlich
- **keine** Eingabe des Bestätigungscode erforderlich
- siehe 1.7

6. per SMS über Antwort an die Telefonnummer der eingehenden SMS

- Eingabe des Bestätigungscode erforderlich

7. per SMS an die Telefonnummer **0152 0936 1725**

- Eingabe des Bestätigungscode erforderlich

Bitte unbedingt beachten:

In Kapitel Begriffserläuterungen wurde bereits beschrieben, dass das LHWZ festlegt, welche Dach-Informationsempfänger Hochwassereilbenachrichtigungen bestätigen müssen oder nicht.

Der Bestätigungscode wird für jeden Informationsempfänger, der das Flag "Muss Bestätigen" hinterlegt hat, genau einmal vergeben.

Zur besseren Verständlichkeit dieses komplexen Themas beschreiben wir mögliche Konstellationen in verschiedenen Fällen. Für alle Fälle gilt, dass das LHWZ die Bestätigungspflicht bereits festgelegt hat.

	Fallbeschreibung	Konsequenzen
Fall 1	• Dach-IE will selbst bestätigen und • → deswegen ist Schalter "Muss Bestätigen" anzuhaken beim Dach-IE • Dach-IE hat einen Kanal (Kanal 1) zum Empfang von HW-Eilbenachrichtigungen eingerichtet	• Auf Kanal 1 wird ein Bestätigungscode zugesendet • Wird mit diesem Code bestätigt, gilt die Bestätigung als erfolgreich vorgenommen, eine Eskalationsmeldung wird nicht ausgelöst
Fall 2	• Dach-IE will selbst bestätigen und • → deswegen ist Schalter "Muss Bestätigen" anzuhaken beim Dach-IE • Dach-IE hat mehrere Kanäle (z.B. Kanal 1, 2 und 3) zum Empfang von HW-Eilbenachrichtigungen eingerichtet	• Auf allen 3 Kanäle wird ein identischer Bestätigungscode zugesendet • Die Bestätigung gilt als erfolgreich vorgenommen, wenn mit diesem Code wenigstens einmal bestätigt wurde. Eine dreimalige Bestätigung mit dem gleichen Code ist nicht erforderlich, bzw. auch nicht möglich.
Fall 3	• Dach-IE will nicht selbst bestätigen, er delegiert dies an den Sub-IE-1 • → deswegen ist Schalter "Muss Bestätigen" anzuhaken beim Sub-IE-1 • Dieser Sub-IE-1 hat einen Kanal (Kanal 1) zum Empfang von HW-Eilbenachrichtigungen eingerichtet	• Auf dessen Kanal 1 wird dem Sub-IE-1 ein Bestätigungscode zugesendet • Wird mit diesem Code bestätigt, gilt die Bestätigung als erfolgreich vorgenommen, eine Eskalationsmeldung wird nicht ausgelöst
Fall 4	• Dach-IE will nicht selbst bestätigen, er delegiert dies an den Sub-IE-1 • → deswegen ist Schalter "Muss Bestätigen" anzuhaken beim Sub-IE-1 • Dieser Sub-IE-1 hat mehrere Kanäle (z.B. Kanal 1, 2 und 3) zum Empfang von HW-Eilbenachrichtigungen eingerichtet	• Auf allen 3 Kanäle wird dem Sub-IE ein identischer Bestätigungscode zugesendet • Die Bestätigung gilt als erfolgreich vorgenommen, wenn mit diesem Code wenigstens einmal bestätigt wurde. Eine dreimalige Bestätigung mit dem gleichen Code ist nicht erforderlich, bzw. auch nicht möglich.
Fall 5	• Dach-IE legt fest, dass sowohl er selbst als auch sein Sub-IE-1 bestätigen soll • → deswegen ist Schalter "Muss Bestätigen" anzuhaken beim Dach-IE und Sub-IE-1 • Sowohl Dach-IE als auch Sub-IE-1 haben jeweils einen Kanal zum Empfang von HW-Eilbenachrichtigungen eingerichtet	• Auf dem einen Kanal des Dach-IE und dem einen Kanal des Sub-IE-1 wird ein voneinander unterschiedlicher Bestätigungscode zugesendet • Sowohl Dach-IE als auch Sub-IE-1 müssen mit ihrem jeweiligen Bestätigungscode bestätigen. • Erst wenn über beide Bestätigungscodes bestätigt wurde gilt die Bestätigung insgesamt als erfolgreich vorgenommen, eine

		Eskalationsmeldung wird dann nicht ausgelöst. • Wird nur über einen der Bestätigungscodes bestätigt, gilt die Bestätigung insgesamt als nicht erfolgreich vorgenommen, eine Eskalationsmeldung wird dann ausgelöst.
Fall 5	• Dach-IE legt fest, dass sowohl er selbst als auch sein Sub-IE-1 bestätigen soll • → deswegen ist Schalter "Muss Bestätigen" anzuhaken beim Dach-IE und Sub-IE-1 • Sowohl Dach-IE als auch Sub-IE-1 haben jeweils mehrere Kanäle zum Empfang von HW-Eilbenachrichtigungen eingerichtet	• Auf allen Kanälen des Dach-IE wird ein identischer Bestätigungscode zugesendet • Auf allen Kanälen des Sub-IE-1 wird ein identischer Bestätigungscode zugesendet, der sich aber vom Code des Dach-IE unterscheidet. • Sowohl Dach-IE als auch Sub-IE-1 müssen mit ihrem jeweiligen Bestätigungscode wenigstens über einen ihrer eigenen Kanäle bestätigen. • Erst wenn über beide Bestätigungscodes bestätigt wurde gilt die Bestätigung insgesamt als erfolgreich vorgenommen, eine Eskalationsmeldung wird dann nicht ausgelöst. • Wird nur über einen der Bestätigungscodes bestätigt, gilt die Bestätigung insgesamt als nicht erfolgreich vorgenommen, eine Eskalationsmeldung wird dann ausgelöst.

3 Gesperrter Zugang

Aus Sicherheitsgründen ist das Passwort regelmäßig zu ändern, daher laufen Passwörter nach einer definierten Zeitspanne (derzeit 90 Tage) ab. Bevor dies passiert, bekommen Sie eine Hinweis-E-Mail mit der Aufforderung, ein neues Passwort zu vergeben.

Wird verpasst das Passwort rechtzeitig zu ändern, wird der Zugang automatisch vom System gesperrt. Sie können sich in diesem Fall an das LHWZ (am Anfang aufgeführte Ansprechpartner) wenden, um ihren Zugang wieder freischalten zu lassen. Über den Button „Passwort vergessen / Account reaktivieren“ im Anmeldefenster des Webportals können Sie ihren Account aber auch selbstständig aktivieren.

Beachten Sie bitte, dass im Hochwasserfall nicht garantiert ist, dass die erste Variante zeitnah veranlasst werden kann.